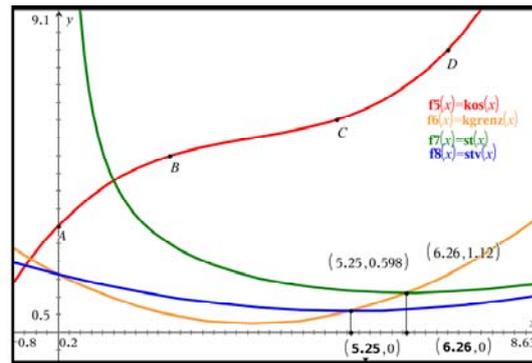


### Wirtschaftsfunktionen, frei, 4 Pkte

**Wirtschaftsfunktionen mit frei wählbarer Kostenfunktion als Polynom 3. Grades**  
Prof. Dr. Dörte Haftendorn 2012 Definition eines Polynoms als Kostenfunktion, das durch 4 frei ziehbare Punkte verläuft.  
**Newton-Interpolation** (Man braucht man nicht im Einzelnen zu verfolgen, wie die Kostenfunktion erzeugt wird.)  
mgl. Ausgangssituation A=[0,3]; B=[2,5]; C=[5,6]; D=[7,8]  
apx:=0 \* 0 bpx:=2 \* 2 cpx:=5 \* 5 dpx:=7 \* 7  
apy:=3 \* 3 bpy:=5 \* 5 cpy:=6 \* 6 dpy:=8 \* 8  
Das Handwerk zum Punkte setzen und "zugfest" machen ist auf Seite 2 des zweiten Problems der Lagrange-Interpolation beschrieben.  
ne0(x):=1 \* Fertig ne1(x):=x-*apx* \* Fertig ne2(x):=(x-*apx*)·(x-*bpx*) \* Fertig  
ne3(x):=(x-*apx*)·(x-*bpx*)·(x-*cpx*) \* Fertig  
Ziehe im Graph-Fenster etwas an D (oder den anderen Punkten) und beobachte, wie sehr sich die eben genannten Wirtschaftsgrößen ändern.

1.1



1.2

pn(x):=-c1·ne0(x)+c2·ne1(x)+c3·ne2(x)+c4·ne3(x) \* Fertig  
Bedingungen  
gla:=pn(*apx*)=*apy* \* c1=3  
glb:=pn(*bpx*)=*bpy* \* c1+2·c2=5  
glc:=pn(*cpx*)=*cpy* \* c1+5·c2+15·c3=6  
gld:=pn(*dpx*)=*dpy* \* c1+7·c2+35·c3+70·c4=8  
Dieses Gleichungssystem ist von oben aufgerollt von Hand einfach zu lösen.  
Erst c1, dann c2, dann c3, dann c4. Hier geht es einfacher zusammen:  
lo:=solve({gla,glb,glc,gld},{c1,c2,c3,c4})  
\* c1=3 and c2=1 and c3=  $\frac{-2}{15}$  and c4=  $\frac{4}{105}$   
kos(x):=pn(x)lo \* Fertig ist die gesuchte Kostenfunktion, die man frei modellieren kann. kos(x) =  $\frac{4 \cdot x^3}{105} - \frac{2 \cdot x^2}{5} + \frac{173 \cdot x}{105} + 3$

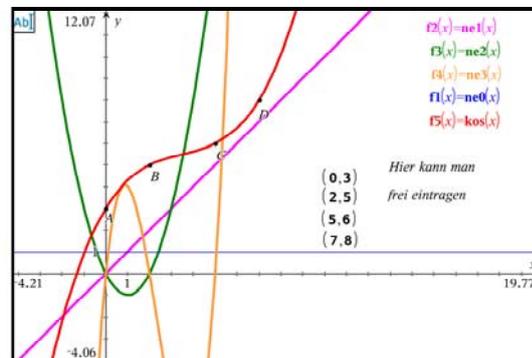
1.3

kos(x) =  $\frac{4 \cdot x^3}{105} - \frac{2 \cdot x^2}{5} + \frac{173 \cdot x}{105} + 3$  Kostenfunktion. Sie wird frei modelliert  
z.B. in den Graph-Fenstern oder Durch Neueingabe der Koordinaten von A, B, C, D.  
kosfix:=kos(0) \* 3  
kgrenz(x):= $\frac{d}{dx}$ (kos(x)) \* Fertig kgrenz(x) =  $\frac{4 \cdot x^2}{35} - \frac{4 \cdot x}{5} + \frac{173}{105}$  Grenzkosten  
kv(x):=kos(x)-kosfix \* Fertig kv(x) =  $\frac{4 \cdot x^3}{105} - \frac{2 \cdot x^2}{5} + \frac{173 \cdot x}{105}$  Variable Kosten  
Stückkosten  
st(x):= $\frac{\text{kos}(x)}{x}$  \* Fertig st(x) =  $\frac{4 \cdot x^3 - 42 \cdot x^2 + 173 \cdot x + 315}{105 \cdot x}$

1.4

variable Stückkosten  
stv(x):= $\frac{\text{kv}(x)}{x}$  \* Fertig stv(x) =  $\frac{4 \cdot x^2 - 42 \cdot x + 173}{105}$   
Weitere Berechnungen  
bmi:=zeros(kgrenz(x)-stv(x),x) \*  $\left[0, \frac{21}{4}\right]$  bmin:=bm[2] \* 5.25  
Betriebsminimum  
bma:=zeros(kgrenz(x)-st(x),x) \* {6.25605} bmax:=bma[1] \* 6.25605  
Betriebsmaximum  
kpug:=stv(bmin) \* 0.597619 kpug \* 0.597619 kurzfristige Preisuntergrenze  
lpug:=st(bmax) \* 1.11571 langfristige Preisuntergrenze  
Ziehe im Graph-Fenster etwas an D (oder den anderen Punkten) und beobachte, wie sehr sich die eben genannten Wirtschaftsgrößen ändern.  
Das letzte Graph-Fenster erläutert nur das Konzept der Newton-Interpolation.

1.5



1.6